



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 24.04.2014

Niederschrift

20. Ortsbeiratssitzung Raibach vom 10.04.2014

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Claudia Harms

Ortsbeiratsmitglied

Frau Heike Jäger

Herr Stefan Kern

Herr Matthias Kreh

Frau Daniela Stoeckel

auch Schriftführerin

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Alois Macht

Ausländerbeirat

Frau Sandra Machado Freitas Pereira

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Tagesordnung:

20. Ortsbeiratssitzung Raibach am 10.04.2014

1. Bericht des Magistrats
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Radweg Raibach
4. Weiteres Vorgehen nach Tempomessungen Ober- und Unterdorf
5. Weiteres Vorgehen nach Ortsrundgang Raibach am 23.03.2014
6. Anregungen und Mitteilungen

Frau Ortsvorsteherin Harms eröffnet die 20. Sitzung des Ortsbeirates Raibach und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Gegen das Protokoll der 19. Sitzung vom 06.02.2014 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 1 Bericht des Magistrats

Frau Harms begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Herrn Macht weiter. Herr Macht teilt mit:

- Die Stadt hat Flächen für 3 neue Windräder südlich der Landesstr. Richtung Dorndiel ausgeschrieben. Dabei sollen besonders Windbruchstellen berücksichtigt werden. Außerdem werden Ausgleichsflächen geschaffen. Herr Kreh wünscht sich dass die Unterlagen dazu auf der Groß-Umstädter Internetseite veröffentlicht werden. Herr Macht informiert dass eine wirtschaftliche Beteiligung der Bürger eingerichtet werden soll. Die Investoren können noch bis Ende April Angebote einreichen.
- Die Aufstellung von Fahrzeugen/Anhängern als Werbeträger wird nicht genehmigt. Ausnahmen soll es für max. 14 Tage geben, wenn ein lokaler Bezug existiert.
- Die Wanderbeziehungen zwischen den Gemeinden sind nun im Internet einsehbar
- Die Richtlinien für Wahlwerbung zur Europawahl wurden nun herausgegeben.
- Eine Stellungnahme zum RP-Konzept zu erneuerbaren Energien wurde gemäß des Groß-Umstädter Klimaschutzkonzepts erstellt und an das RP übersendet.
- Ein Straßenerhaltungsvertrag mit einer externen Firma wurde abgeschlossen. Die Dauer des Vertrages beträgt wie üblich 3 Jahre.
- In der Kindertagesstätte St. Wenzel werden insgesamt 40 neue Plätze geschaffen, davon 30 U-3 Plätze.
- Herr Macht betont, dass Wiesengrabstätten nur für Sarg- und nicht für Urnenbestattungen zugelassen sind.
- Es wurde ein goldenes Brandschutzehrenzeichen für 50 Jahre aktiven Dienst in der freiwilligen Feuerwehr eingerichtet.
- Zurzeit laufen Gespräche mit dem Kreis und der DADINA über die K-Bus-Linie, welche über das Krankenhaus fährt. Hierfür soll eine neue Konzeption gefunden werden.
- Städtische Geschwindigkeits-Überwachungsanlage im Raibacher Tal ist derzeit nur stadtauswärts aktiv, da die Induktionsschleifen in die entgegen gesetzte Richtung defekt sind.
- Kaktus e.V kann den Park neben dem Pfälzer Schloss während des Winzerfests im nächsten Jahr nutzen. Die genauen Bedingungen müssen allerdings noch in Verhandlungen geklärt werden.
- Der Kreisjugendfeuerwehrtag findet vom 24.-27.7. im Stadion in

Umstadt statt.

- Hessenforst hat eigene Nutzungswünsche von Flächen für Windkraft veröffentlicht. Es sind Flächen hinter den bereits geplanten Windrädern Richtung Dorndiel für 3 weitere Anlagen in Betracht gezogen worden. Herr Macht betont dass es sich hierbei nur um erste Überlegungen von Hessenforst handelt.
- Frau Gansler hat kürzlich im Rahmen einer OB-Sitzung ein Konzept vorgestellt zu Urngemeinschaftsgräbern (z.Bsp. runde Anordnung). Ein Friedhofsgärtner übernimmt dann die Pflege komplett für mehrere Urnen. Derzeit ist dies jedoch noch nicht in Umstadt möglich.

Zu TOP 2 Bericht der Ortsvorsteherin

Frau Harms berichtet anschließend über:

- Zur Rückmeldung von Herrn Möllmann von Oktober 2013 bzgl. Rinne im Unterdorf ist noch nichts geschehen.
- Absätze am Trottoir, die auf der politischen Sprechstunde in Raibach bemäkelt wurden, sind jetzt an der Straße „Raibacher Tal“ / „Am Hitzigenrot“ herabgesetzt worden. **Frage des OB Raibach: sind diese Änderungen auch für die Kurve an der Knöllmühle möglich?**
- Bezüglich einer Diskussion während der letzten Sitzung bestätigt Frau Harms die Information, dass der Entmischungsplan zur Waldwegenutzung aufgehoben wurde. Demnach dürfen Reiter auf allen Wegen reiten.
- Am 4. Mai 2014 findet organisiert von 4 Bundesländern ein Streuobstwiesentag statt. Raibach wird sich an der Aktion beteiligen. An diesem Tag gibt es von 10-17 Uhr am Buschel Verpflegung, welche die Dorf AG organisiert. Die Buschel AG wird u. a. Mit den Kindern Vogelhäuschen bauen und hat einen aktiven Fragebogen incl. Gewinnmöglichkeiten für Kinder vorbereitet. Anschließend soll das Frühlingscafe im Schützenhaus stattfinden.
- Frau Harms und Frau Jäger haben kürzlich im Sozialausschuss das Nutzungskonzept für die „alte Schule“ vorgestellt. Herr Kerkau informiert, dass dazu noch kein weiterer Beschluss getroffen wurde. Herr Kreh betont dass es einen klaren Auftrag an den Magistrat gab mit den Mietern zu verhandeln und wenn keine Einigung erreicht werden kann den Klageweg zu beschreiten. Frau Harms teilt mit dass sie und Frau Jäger den Mietvertrag eingesehen haben und es seit Jahren keine Mieterhöhung gegeben hat. Sie legt zwei BGH-Gerichtsurteile vor, in denen bestätigt wird, dass die Stadt einem Mieter aufgrund von Eigenbedarf kündigen darf. Beide Urteile werden in Kopie Herrn Kerkau überreicht.

Groß-Umstadt bewirbt sich um das Fairtrade-Siegel. Dafür müsste der OB im Rahmen der Seniorennachmittage Fairtrade Kaffee kaufen. Herr Glogner hat angeboten dass der NABU die Differenz bezahlen würde. Frau Harms hat bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Zu TOP 3 **Radweg Raibach**

- Frau Harms hat von Herrn von Herrn Fricke ein Antwortschreiben erhalten, dass die Unterlagen zum Radweg derzeit beim Verkehrsministerium liegen. Sie möchte nun Herrn Pentz bitten diesbezüglich noch mal nachzuhaken
- Frau Harms teilt mit dass sie von der Presse angesprochen wurde, dass der Reiterhof gegen einen möglichen Radwegbau Widerstand bieten würde. Dazu ist dem Magistrat jedoch nichts bekannt.

Zu TOP 4 **Weiteres Vorgehen nach Tempomessungen Ober- und Unterdorf**

Frau Harms hatte bezüglich der Tempomessungen einen Termin mit Frau Claar um die unterschiedlichen Aussagen der zwei Messungen (März, Juni 2013) zu klären. Die Juni-Auswertung liegt jedoch Frau Klar gar nicht vor. Die Auswertung wurde auch gar nicht mehr benutzt, da das Gerät defekt sei. Am 5.3.14 hat eine Messung der Geschwindigkeiten in beide Richtungen stattgefunden. Im Unterdorf Richtung Umstadt gab es 11,76 % Beanstandungen. In der 30iger-Zone wurden 112 gemessen, wovon 12 zu schnell waren. Davon 8 im Bereich 6-10 km/h zu schnell und 4 zwischen 11-15 km/h. In Richtung Dorndiel wurden 309 kontrolliert. Davon waren 15 zu schnell. 13 zwischen 6-10 km/h und 2 zwischen 11-15 km/h schneller als erlaubt. Für erneute Messungen sollen an den Dorfgrenzen jeweils neue Messpunkte festgelegt werden. Herr Macht teilt mit dass am Ortsausgang Richtung Dorndiel eine neue Zählung beschlossen wurde. Dem OB ist vor allem wichtig dass diese nicht in der Ferienzeit stattfindet. Vorerst soll nur die Art der Fahrzeuge bestimmt werden um festzustellen ob Grund für eine genauere Zählung besteht.

Frau Harms spricht erneut die Situation an der Bushaltestelle am Ortsausgang Richtung Dorndiel an die im OB bereits diskutiert wurde. Sie möchte wissen ob das Problem vom Ordnungsamt weiter verfolgt wird.

Zu TOP 5 **Weiteres Vorgehen nach Ortsrundgang Raibach am 23.03.2014**

Während des Ortsrundganges wurde festgestellt dass die Farbe der Holzfenster an der Trauerhalle abblättert (Ostseite). Außerdem hat sich an der Parksituation Unterdorf/Weißdornweg nichts geändert. Die Durchfahrtsstraße ist aus dem Weißdornweg nicht einsehbar, der minimale Abstand von der Straßenkreuzung wird von den parkenden Fahrzeugen nicht eingehalten. Der OB ist der Meinung dass wenig Zurechtweisungen durch das Ordnungsamt schon ausreichen würden um die Situation zu entschärfen. Die Stelle wäre außerdem für Rettungsfahrzeuge nicht passierbar, was im Notfall entsprechende Konsequenzen haben könnte. **Der OB bittet um verstärkte Kontrolle der Problemstelle.** Eine zusätzliche Gefahrenstelle stelle die Überquerung der Ortsdurchfahrt zur Kirche dar, weil sie nur sehr schwer einsehbar ist. Der OB bittet darum Möglichkeiten zu prüfen, wie die

Verkehrssituation entschärft werden kann. Ggf hier durch das Auftragen von „heiss-spritz-plastic“

Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen

Die Teilnehmenden haben zu diesem TOP keine Anmerkungen.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf Donnerstag den 26.6.2014 um 20:00 Uhr festgelegt.

Frau Harms schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

gez.: Claudia Harms
Ortsvorsteherin

gez.: Daniela Stoeckel
Schriftführerin